

Fröhliche und stimmungsvolle Tage zur 228. Kermse in Oelze

Musikverein Oelze bewies Können bei der Organisation des Festes

Katzhütte (OTZ/E.D.). Die Oelzer Kermse hat so ihren besonderen Reiz - sicherlich nicht in solchen größeren und aufwendigen Rahmen wie die der „Konkurrenz“ Mühlkermse in Katzhütte, aber auch keinesfalls in deren Schatten. In jedem Fall waren es am vergangenen Wochenende drei Tage voller Stimmung und guter Laune, in bewährter Manier organisiert durch den Musikverein Oelze.

Nach dem traditionellen Bieranstich am frühen Freitagabend eröffneten dann die musikalischen Mitstreiter um Erhard Wahl mit dem Kermse-Anblasen den bunten Reigen am Festplatz unterhalb des ehemaligen FDGB-Heimes. Am Sonnabend in der Früh bereits

konnte man wieder Männlein und Weiblein des beliebten Klangkörpers auf der Wänderschaft durch Oelze beobachten und an verschiedenen Plätzen ihr Kermse-Standchen darbieten. Am Nachmittag war dann Bierzeltbetrieb angesagt und abends startete der Kermse-Tanz mit Monopoly.

Dem sonntäglichen Frühlingsfest im Bierzelt ging zunächst ein Kirchweihgottesdienst in der Oelzer Bergkirche voraus. Ab dem frühen Nachmittag sah man wieder den Musikverein auf der Bühne mit einem Blaskonzert aufwarten. Auch die kleineren Kermsestücke kamen dann auf ihre Kosten. Ponyreiten, Zaubershow, Ballonmodellieren, nur um einiges herauszugreifen. Aber

auch für zahlreiche große Festbesucher an diesem Tag und natürlich über die ganze Zeit standen die verschiedensten kulinarischen Feinheiten bereit. Im Gespräch mit Erhard Wahl war festzustellen, daß auch die „228.“ gut von den Oelzern und ihren Gästen angenommen wurde. Da das Wetter sich auch von der besten Seite zeigte, war der erfolgreiche Verlauf eigentlich vorprogrammiert. Am Donnerstag wird der Musikverein übrigens in das ungarische Szegedszentmarton reisen, um an einen Musikfest teilzunehmen - mit der dortigen Blaskapelle verbindet sie schon eine über 20jährige freundschaftliche Beziehung, die bereits bis in die Familien reicht.



Auch am Sonntag herrschte Hochbetrieb auf dem Oelzer Festplatz und im Bierzelt. Kuchen, Kaffee und Bratwürste fanden ihre Liebhaber - wie an allen Kermse-Tagen. (Foto: Dyllus)